

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 87.

Sonnabends, den 28. März.

1835.

Am Sonntage Patere predigen!

in St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Siegel,
 Besp. 12 Uhr Cand. Bläher;

in St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Goldhorn;
 Mittag 12 Uhr M. Just,
 Besp. 12 Uhr M. Simon,

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Gurliitt,
 Besp. 12 Uhr M. Jäcke;

in St. Petri: Früh 9 Uhr M. Wolf,
 Besp. 2 Uhr M. Gurliitt;

in St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Krehl,
 Besp. 2 Uhr M. Unger;

in St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriß;
 in St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,
 Besp. 12 Uhr Betstunde und Gramen;

in St. Jakobi: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
 Kathol. Kirche in der Freischule: 9 Uhr Obermann;
 Kathol. Kirche: Früh Pfarrer Hante;
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr Pastor Blas.

Montag Hr. D. Rüdell.
 Dienstag M. Leuschner.
 Mittwoch M. Sieghardt.
 Donnerstag Pieske.
 Freitag D. Bauer.

Um 7 Uhr.

W o c h n e r:
 Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

„Schwingt euch auf“ etc., von Drobisch.
 „Die Himmel erzählen“ etc., von Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis 26. März 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. Poll's, Bürgers und Kaufmanns S.
- 2) Hr. F. A. Mückenberger's, der Handlung
 Besessenen Tochter.
- 3) J. B. F. Hofmann's, Maurergesellens S.
- 4) J. D. Fahr's, Handarbeiters Tochter.
- 5) J. G. Olzmar's, Handarbeiters Tochter.
- 6) E. A. Schmidt's, Coloristens Tochter.

- 7) Hr. J. F. E. Kast's, Bürgers und Kramers
 Sohn.
 - 8) Ein unehelicher Knabe.
- b) Nicolai Kirche:
- 1) E. G. Seipt's, Bürgers und Markthelfers
 Tochter.
 - 2) Hr. J. H. Behrend's, Bürgers und Schnei-
 dermeisters Sohn.
 - 3) Hr. G. L. Haberland's, Schriftsetzers S.
 - 4) Hr. E. Graul's, Bürgers und Bierchenkens
 Tochter.
 - 5) Hr. J. H. E. Scheele's, Buchdruckers
 gehilfens Sohn.
 - 6) E. F. A. Fiedler's, Schlossergesellens S.
 - 7) F. W. Schmidt's, Instrumentmachegehil-
 fens Tochter.
 - 8) Hr. F. F. Höpffein's, Bürgers und Kauf-
 manns Tochter.
 - 9) Hr. E. D. Baumann's, Bürgers und
 Buchhändlers Sohn.
 - 10) J. A. P. A. Schmidt's, der Schreiberei Besessenen
 Sohn.
 - 11) Ein unehelicher Knabe.
 - 12) Ein uneheliches Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hr. F. J. Ferle's, Bürgers und Schnei-
 dermeisters Tochter.

G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	2	Thlr.	20	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	8	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"
Rübsen	6	"	6	"	"	6	"	10	"
Erbsen	3	"	4	"	"	3	"	12	"

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.

Büchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	6	"	8	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	5	"	14	"
Eichenholz	4	"	8	"	"	7	"	—	"
Kiefernholz	3	"	2	"	"	3	"	14	"
1 Korb Kohlen	2	"	2	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

Börsen in Leipzig,

vom 27. März 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M. 137½	—	Holland Ducaten à 9½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. —	101	Kaiserl.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 68½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S. 103	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M. —	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louis'd'or.....	k.S. 110	—	Veri. Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M. 109½	—	Veri. K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 131sth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	K. k. 3str. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.....	—	—
do.....	2M. 147½	—	Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	1348	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17	—	K. k. 3str. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
do.....	3M. 6.16½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	96½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. 79	—	K. pruss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M. 78½	—	à 4 pCt. in pruss. Ct.....	100½	—
do.....	3M. —	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M. —	—			
do.....	3M. 100½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 29. März: Aschenbrödel, oder: Die Zauber-Rose, romantische Zauberoper von Nicolo Isouard.

•• Heute: Letzte Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Auction. Freitags, den 3. f. M., sollen Nachmittags um 3 Uhr 6 Haufen altes Bauholz als Brennholz vor dem Augusteo im Zwinger, in der Nähe der Paulinerkirche, gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden. Leipzig, am 27. März 1835.

Universitäts-Rentverwaltung.

Bei Friedr. Hofmeister sind so eben angekommen:

Lanner, neue Tänze für das Pianoforte.

Sommernachtstraum-Galoppen. Op. 90.	Preis 8 Gr.
Die Abenteurer-Walzer. Op. 91.	- 12 -
Die Humoristiker. Walzer. Op. 92.	- 12 -
Pesther-Walzer. Op. 93.	- 12 -
Abschied von Pesth. Monument-Walzer. Op. 95.	- 12 Gr.

Sicheres, und in seiner Anwendung ganz einfaches Mittel,

weißen, grauen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben.

In Folge der Genehmigung von Seiten einer hohen Landesdirection zu Dresden, so wie der Medicinalbehörde zu Berlin, erlaubt sich Entesunterzeichneter auf dieses neue, aus Pflanzenstoffen zusammengesetzte und durchaus unschädliche Mittel, aufmerksam zu machen, durch welches bei richtiger Anwendung die Kopfsaare, die, sey es durch Alter oder durch Krankheiten, grau oder weiß geworden sind, in Zeit von wenigen Wochen eine schöne, natürliche, dunkle Farbe erhalten. Zugleich wird durch das Mittel die Haarwurzel gestärkt und somit der Haarwuchs bedeutend befördert.

Die Genehmigung der Behörden zum Verkauf, so wie die Atteste hoher und achtungswerther Personen, von denen einige bereits mitgetheilt worden sind, sprechen wohl empfehlend genug für dieses in seiner Art einzige Mittel, wovon das Flacon zu 1 Thlr. 8 Gr., allein echt zu haben ist in Leipzig bei Herren Gebrüder Tecklenburg. August Leonhardi, in Freiberg.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß von mir alle Arbeiten in Alabaster, welche schon vielen Beifall gefunden haben, als: Vasen, Schreibzeuge, Rauchtabaksdosen, hohe und niedere Leuchter, Säulen u. gefertigt werden, auch das Alte verneuere ich wieder und litte.
Wilhelmine Böhme, in der Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Daß ich mein Schweizerhäuschen im Rosenthal morgen, den 29. März, wieder eröffnen werde, mache ich hiermit ergebenst bekannt.
G. Rintschy.

Bekanntmachung. Einem verehrten musikliebenden Publicum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie Montag, den 30. März, das letzte Extra-Concert für diesen Winter im Saale des neuen Schützenhauses geben werden.

Das vereinigte Musikchor, unter Direction C. Queiffers.

Anzeige. Fertige Küchengefäße sind stets zu haben beim Böttchermeister Schunke, in der Hainstraße, goldner Anker.

Anzeige. Auf der Insel Buen-Retiro sind schöne große fette Karpfen, Hechte, Karauschen und Speisefische zu haben.
Carl Köhler.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl seiner ausgelagerter Havana- und Cabanas-Cigarren, die 1000 Stück 8 bis 20 Thlr., im Einzelnen auch sehr billig, empfiehlt sich bestens
C. S. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung.

Feinschalige große rothe, ganz süße Apfelsinen erhielt ich neuerdings und verkaufe selbige weit wohlfeiler als früher.
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Anzeige. Die erwarteten Messinaer Apfelsinen sind in (hochrother) süßester Waare eingetroffen bei Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

* * * Reine leichte Rheinweine, zu 18 — 20 Thlr. pr. Eimer, empfiehlt die Weinhandlung von Gebrüder Erdel.

Verkauf. Reinen starken Nordhäuser Korn-Branntwein, pr. Faß von 3 Eimern 23 Thlr., pr. Eimer 7½ Thlr., pr. Kanne 3 Gr., verkauft fortwährend
C. W. Stock, Peterssteinweg.

Verkauf.

Extra große Lüneburger Bricken erhielt ich so eben in neuer Zufuhr und verkaufe selbige sehr wohlfeil.
M. Sever, am Markt Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Große trockne Morcheln à Pfd. 10 Gr., verkauft M. Sever, Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Beste trockne Herrnhuter Seife à 17 Thlr.,
desgleichen Lichter à 20 Thlr.,
empfehlen und verkaufen
C. H. Menß & Comp.

Verkauf. Weiße schöne trockne Herrnhuter Seife von bester Güte pr. Pfd. 4 Gr., im Ctnr. billiger, empfiehlt M. D. verm. Kittler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

Verkauf. Bei dem Brau- und Schenkgutbesitzer Ehregott Dehmigen in Nerchau stehen zwei fette Ochsen zu verkaufen.

Verkauf. Eine große Waage mit neuen hölzernen Schalen, welche 30 Centner trägt, ist zu verkaufen und das Nähere in der Ritterstraße Nr. 711 im Gewölbe zu erfragen.

Verkauf. Eine Partie feinstes holl. Mineralblau soll im Einzelnen à Pfd. 12 Gr., und im Ganzen bedeutend billiger ausverkauft werden bei J. F. E. Kast, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Ein großer eichener Kleiderschrank, ein eichener Tisch zum Ausziehen und ein großer kupferner Waschkessel ist, wegen Mangel an Platz, billig zu verkaufen in der Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine modern gebaute zweispännige Chaise und ein zweispänniger ganz neuer Leiterwagen mit eisernen Achsen, auch ein Paar zweispännige Geschirre, sind einzeln zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 1154.

Zu verkaufen sind sehr schöne Canarienhähne in der Nicolaisstraße, im Rosenkranz, Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine sich noch in gutem Stande befindende Tabakbank, nebst vier Schneidmessern. Näheres beim Hausmann Hainstraße Nr. 197.

Zu verkaufen sind wohlfeil zwei Weinregale, acht Weinlager und eine Gewölbtafel mit 24 Kästen. Näheres beim Hausmann Hainstraße Nr. 197.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren, bei F. Krüger, Brühl Nr. 356, den 3 Schwanen gegenüber.

Zu verkaufen sind wegen Logisveränderung Bettgestelle und Federbetten, Tische, Stühle, ein großer Schenkschrank mit Glastüren u. c., in der Ritterstraße Nr. 687, 2te Etage.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte in der Ritterstraße Nr. 697, im Hofe links eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind im Böttcher Garten schöne starke Pfirsichbäume, Kirschbäume und starke Spargelpflanzen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ganz billig ein gut beschlagener Divan nebst Stühlen, und ein Sopha mit Stühlen, in der Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Französische, englische und deutsche Lederwaaren,



als: Brieftaschen, Schreibmappen, mit und ohne Verschluss, in jeder Grösse, Reisenecessairs für Herren, Federkästchen mit Schreibzeug, Zahnstocheretc. etc. sind stets wohl assortirt zu finden bei **Sellier & Comp.**

Verkauf. Dunkle Kattune 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{5}{4}$ Ginghams 2 Gr., verkauft J. H. Meyer.

Verkauf. Neue Umschlagetücher, in den Preisen von 2, 3, 4 und 5 Thlr. das Stück, empfiehlt, bei einem großen Vorrath darin, **J. H. Meyer. Auerbachs Hof gegenüber.**

Anzeige. Neue Westen-Piquées empfangen in vorzüglich schönen Dessins **Franke & Haßler, Reichsstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.**

Anzeige. In schwarzseidnen Herrenhalstüchern von bester Qualität sind wir wieder ganz vollständig sortirt. **Franke & Haßler.**

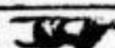
Die ersten Frühjahrsendungen von

Shawls und Umschlagetüchern

in den neuesten und schönsten Sachen sind angekommen und werden ganz billig verkauft bei

Aug. Dombrowsky,

beim Grimma'schen Thore, unter den Colonnaden.

 Den Herren

Buchbindern

die schuldige Anzeige, daß das Glacé-Papier, klein Format, angekommen ist; es empfiehlt daher sowohl diese als alle andere Papier-Sorten zu geneigter Beachtung das Papier-Lager von **Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.**

Gold-Borduren und Verzierungen

verschiedener Art im Papier-Lager von **Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.**

Das Leipziger Meubles-Magazin,

am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172,

empfehlte eine große Auswahl Meubles in neuester Façon, ganz solider Arbeit und zehn Procent billiger wie im vorigen Jahre. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Die Argentan-Fabrik von J. C. Hochheim,

Hainstraße Nr. 203,

empfehlte ihr vollständiges Lager in vorzüglich neuen Mustern von Steigbügeln, Randaren, feinen polirten Sporen in allen Sorten, Kutschen-, Pferde-Geschirr- und Reitzeug-Beschläge, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln und dergleichen Tischgeräthe.

Confirmations-Anzüge für Knaben,

so wie alle Arten feiner nach der neuesten Mode gefertigter Herrenkleider empfiehlt bestens Carl Käbner, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Windofen mit Rohren, mittlerer Größe, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1033 parterre.

Zu kaufen gesucht wird in Leipzig ein Haus mittlerer Größe. Das Nähere ist beim Herrn Gerichtsdirector von Hake (Reichsstraße Nr. 429) zu erfragen.

Anerbieten. Ein junger thätiger Mann, welcher in kaufmännischen und Buchhändler-Geschäften arbeitete, wünscht, wenn auch nur temporair, beschäftigt zu seyn. Herr Arnold, im blauen Roß vor dem Petersthore, ertheilt nähere Auskunft.

Anerbieten. Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, welches Talent für feine Nadelarbeiten hat, kann eine angenehme Stellung in einem Fabrikgeschäft auf dem Lande erhalten. Anerbietungen poste restante Chemnitz unter dem Buchstaben A. B.

Gesucht wird zu Ostern ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer. Auskunft ertheilt Herr Fr. Marsch, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Einige Lehrlinge werden aufgenommen in der Strohhutsfabrik von Meißner & Comp., alter Neumarkt, Ecke Nr. 612.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter sucht einen jungen wohlherzogenen Menschen, welcher Lust hat, bei ihm in die Lehre zu treten. Leipzig, den 26. März 1835.
Carl Löwe, Verfertiger chirurgischer Instrumente, Barfußmühle Nr. 982.

Lehrlings-Gesuch. Sollte ein junger Mensch Lust haben, Buchbinder zu werden, dem kann sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen nachgewiesen werden durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches nicht unerfahren in der Küche seyn darf, und gute Atteste beibringen kann. Näheres in Nr. 423.

Gesuch. Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann zu Ostern a. c. als Jungemagd in Dienst treten in Nr. 117.

Gesucht wird zu Ostern ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit in der Petersstraße Nr. 79, erste Etage.

Gesuch. Ein Mann, der dem kaufmännischen Fache gewachsen ist und daher die Correspondenz, Buchführung, das Wechselgeschäft und das Rechnungswesen zc. gründlich versteht, sucht auf irgend eine Art Beschäftigung. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Briefe unter A. F. in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine deutliche Hand schreibt, auch auf Verlangen 400 Thaler Caution stellen kann, sucht ein Unterkommen als Schreiber, Markthelfer oder dergleichen. Hier auf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter A + + b. c. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Für einen Knaben, der zu Ostern die Schule verläßt, sich bisher die Zufriedenheit seiner Lehrer erworben und eine gute Hand schreibt, wird ein Unterkommen als Lehrling in einer Profession oder als Schreiber gesucht. Das Nähere erfährt man in der Friedrichstraße Nr. 1377, im Hause rechts drei Treppen hoch, beim Schuhmacher Gast.

Gesucht. Ein starker und großer Mensch vom Lande, der mit Pferden und andern häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, sucht ein Unterkommen. Darauf Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adresse mit A. B. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine junge, kinderlose Witwe, welche in allen weiblichen Arbeiten, im Kochen, Weißnähen, Schneidern und Platten erfahren ist, auch seit vielen Jahren in Diensten war und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Haushälterin recht bald in einer Familie, oder sey es auch bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, in oder außer Leipzig, ein Unterkommen. Näheres ertheilt die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiesel.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Schneidern und in der häuslichen Arbeit erfahren, sucht einen Dienst. Näheres in der Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein anständiges, anspruchloses Mädchen von 22 Jahren und guter bürgerlicher Herkunft wünscht in einer soliden Familie, oder bei einer einzelnen Dame, gegen angemessene Entschädigung, Wohnung und Kost zu finden. Meldung der Bedingungen wird unter K. N. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

An die Herren Hausbesitzer.

Für jetzt oder künftige Johanni sucht eine stille kinderlose Familie ein Logis von 3—5 Stuben nebst allem Zubehör. Die Herren Besitzer werden daher gebeten, Adressen unter A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird sofort oder von Ostern an zu beziehen eine Wohnung von zwei Stuben und Zubehör für eine voraus zahlende Familie, im Preise von 40 bis einige 50 Thlr. Offerten unter der Adresse A. O. wird die Expedition dieses Blattes gütigst übernehmen.

Gesucht wird von einem einzelnen Manne eine anständig meublirte Wohnung in angenehmer Lage der Vorstadt oder in einem Garten. Anzeigen bittet man unter Adresse R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein solider junger Mann wünscht für Ostern auf der Grimm. Gasse, oder in deren Nähe, ein meßfreies meublirtes Logis, bestehend aus Stube und Schlafgemach. Adressen, unter L. R., bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein Logis, bestehend in meublirter Stube und Kammer, in der Stadt oder Vorstadt, parterre oder eine, höchstens 2 Treppen hoch; auch müßte im Hofe noch eine Kammer oder ein kleiner Schuppen zur Aufbewahrung von Geräthschaften zu bekommen seyn. Gefällige Adressen beliebe man im Gewandgäßchen im Wirthschaftslocale bei Herrn Neumann abzugeben.

Sommerlogis gesucht. Eine honette Familie sucht in Lindenau eine anständige Wohnung den Sommer über zu miethen. Man beliebe es anzuzeigen im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird noch bis zu Ostern ein kleines Logis von zwei Stuben und einer Kammer oder einer Stube und zwei Kammern, auf der Sommerseite. Nachricht erbittet man unter der Adresse Nr. 123 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen im Petersviertel und bittet man die Adressen unter M. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, parterre oder eine Treppe hoch. Das Nähere bei Herrn Engelhardt in Kochs Hofe.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni oder Michaeli d. J. eine erste Etage, bestehend aus 4—5 Stuben nebst Zubehör und in der Petersstraße, Grimma'schen Gasse, neuen oder alten Neumarkt gelegen. Anträge mit der Chiffre B. B. befördert die Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Eine der größten und schönsten Familienwohnungen, von 12 bis 15 Zimmern in der angenehmsten Lage des Marktes, soll von nächste Michaeli an durch den Hausbesitzer in Nr. 777 vor dem Petersthore alhier vermietet werden.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer (messfrei), ist von Ostern an an ledige Herren billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 74, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein großer, ganz trockner heller Saal von 30 Ellen Länge und 20 Ellen Breite, mit 1 oder 2 Seitenwohnungen von 3 oder 6, auch nach Verhältnis mehrern Stuben, wozu noch ein zweiter Saal von gleicher Größe und mehrern Stuben, auch Niederlagen kommen können, in der ersten Etage eines in der schönsten Lage des Markts gelegenen Hauses und zwar in einem geräumigen Hofe, zu einem Comptoir und einer Waaren-Niederlage vorzüglich passend, soll von nächste Michaeli an durch den Hausbesitzer in Nr. 777, vor dem Petersthor abhier vermietet werden.

* * * Eine sehr zu empfehlende Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör, in Leipzigs gesundeste Gegend und vortrefflicher Aussicht, in einem Garten gelegen, ist besonderer Umstände wegen noch zu Ostern billig zu vermieten. Das Nähere ist bei Herrn Säbler am Windmühlenthor zu erfragen.

G. A. Ein ganz vorzüglich gut gelegenes Local in der Vorstadt, zu einer Handlung, Liqueur oder Bierchank, Conditorei etc. kann nachweisen C. E. Blattspiel, Burgstraße Nr. 148.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 148 eine Treppe hoch eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus, an ledige Herren.

Zu vermieten sind von jetzt oder Ostern an, zusammen oder einzeln, zwei trockne Bodenkammern in der Petersstraße Nr. 71 und das Nähere daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist billigst eine schöne Sommer-Bohning von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden, mit oder ohne Meubles, auch kann ein Stück Garten abgelassen werden. Zu erfragen in der Gossenschenke zu Eutrißsch.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles und einem Pianoforte, im Brühl Nr. 323, in der 2ten Etage.

* * * Von Heute an wird das Löbniger Lagerbier zum ersten Male mittels einer von

Herrn G. Green

Nr. 6.

George Street,

BLACKFRIARS-ROAD

LONDON

gefertigten Maschine direct vom Fasse im Keller bis in das Gastzimmer geleitet, und daselbst aus Seideln geschenkt. Dieses Apparat bewirkt nicht nur eine schnelle Bedienung für die Gäste, sondern es erhält das Bier auch im hohen Sommer eiskalt.

Schröters Löbniger-Bierniederlage.

* * * Heute Vormittag nach 9 Uhr ist zum ersten Male frischer Prophetenkuchen zu haben in Schröters Löbniger-Bierniederlage.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 29. März, letzte Abendvergnügung bei Herrn Wittensbecher, wozu alle Tanzlustige ganz ergebenst einladet das Musikcor daselbst.

Entwendet wurden seit Kurzem allhier mehrere Tauben, sogenannte Lämmel, mit ganz befiederten Füßen. Außer einigen ganz weißen, ist besonders ein Paar daran ganz leicht kenntlich, daß dasselbe weiße Flügel, braungelben Schwanz und eben solche Brust mit weißem Sternchen hat. Wer solche vielleicht gekauft haben sollte, wird höflich gebeten, sie gegen Erstattung des Kaufpreises und Futterkosten zurückzugeben. Demjenigen aber, der den Verkäufer zu nennen weiß, daß der Entwender dadurch erforscht werden kann, wird unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von Fünf Thalern zugesichert. — Zwei Huben von 11 bis 13 Jahren sollen sie, vor etwa 8 Tagen, in einem Säckchen auf dem Markt zum Verkauf ausgedoten haben. Zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 26. März Abends auf der Promenade ein braunes Merinostuch, welches der Finder gegen schuldigen Dank bei C. B. Stopp, am Markte, Eckolds Haus, abzugeben ersucht wird.

Verloren wurde vom Petersschießgraben durch die Meißenburg bis an Kiebel's Garten ein schwarzer Strickbeutel mit zwei Schlüsseln und etwas Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen das darin enthaltene Geld im Petersschießgraben abzugeben.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde Freitag, den 20. März, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags, von der Berggasse bis nach Sutrisch, ein schwarzuchener Strickbeutel, nebst einem Strickstrumpfe mit silbernen Strickböschchen und Strickhaken, 5 französischen Schlüsseln und etwas Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, besonders da der Eigentümerin viel daran liegt, weil es ein Geschenk ist, denselben gegen obige Belohnung auf dem neuen Neumarkte Nr. 632, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen eine weiß- und schwarzbunte Kage, welche sich hauptsächlich durch ihren starken Kopf, darartigen Füßen und kurzem breitem Schwanz auszeichnet. Wer selbige in Nr. 760 parterre abgiebt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

* * * Ein weißer Jagdhund mit schwarzem Kopfe und schwarzem Flecke an der linken Seite, mit Zeichen und ledernem Gürtel versehen, hat sich verlaufen. Derjenige, der ihn zu sich genommen hat, wird ersucht, Anzeige hierüber im blauen Kof bei Herrn Löwe zu machen.

Herrn F. G. Schubert und Herrn Ferd. Harßleben.

Dem Drange meines Herzens folgend, bringe ich Ihnen, Werthgeschäfte, hiermit meinen innigsten Dank für die wahre Theilnahme, die Sie mir haben zu Theil werden lassen; so schmerzhaft es ist, selten solche zu finden, um so wohlthuerender bleibt es, durch Mitgefühl aufrecht erhalten zu werden. Sie haben wahrhaft edel an mir gehandelt, denn jedes Ihrer Worte war segensbringend für mich, und erst jetzt habe ich tief empfinden lernen, was es heißt, sagen zu können: Jeder Soll ein wahrer Freund!

Möge es Ihnen und den Ihrigen immer wohlgehen, und Sie auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen mir erhalten.
Z. a. Q.

* * * Lebte wohl Alle, die ihr mir Gutes gethan habt. Meinen Dank mit Worten auszudrücken, war mir nicht möglich! Lebte wohl!
A. H.

Thorzettel vom 27. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Amtm. Litz, v. Reisch, in St. Hamburg.
Dr. Rfm. Brehm, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Insp. Dellbrück, von Dresden, bei Kirchbaum.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Harth, v. Gaudsheim, im Hotel de Pologne.
Drn. Kfl. Nagel u. Heiligenschmidt, v. hier, v. Halle zurück.
Die Halberstädter Gilpost, 15 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r. Vacant.
P e t e r s t h o r.
Dr. Maler Gabriel, v. Neustadt, in den 3 Königen.
H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, 17 Uhr: Dr. Pblgsc. Runge, v. Hamburg, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Drn. Kfl. Schmidt u. Salenger, v. Halle, bei Erhardt u. in Nr. 742.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Münch, v. Magdeburg, passirt durch.
Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Pblgsc. Willden-

hahn, von Gera, u. Dr. Pieschel, v. Aufsig, in Stadt Berlin, Dr. Stad. Gennig, v. Berlin, unbestimmt.
Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Bobzinski, v. Warschau, passirt durch.
Dr. Antiquar Auerbach, v. Hamburg, passirt durch.
Dem. Schuchardt, v. Gotha, bei Mad. Schmidt.
Dr. Pblsm. Haag, v. Frankfurt a/M., unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Pblsm. Gottlieb, v. Friedrichsstadt, im v. Stiefel.
Dr. Geldwechter Frank, v. Braunschweig, u. Dr. Fabr. Frank, v. Hannover, in St. Berlin.
Auf der Dresdner Gilpost: Drn. Kfl. Sellier u. Ahnert u. Mad. Gruner, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Rfm. Isler, v. Karau, in St. Berlin.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Albrecht, v. Dessau, in Nr. 425.
Mad. Kober, v. Dessau, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Schomburg, v. Querfurt, bei Ketzstein.
Dr. v. Könnig, v. Weimar, passirt durch.
Dr. Rfm. Schbler, v. Offenbach, in Nr. 1.
Dr. v. Zedtwig, v. Delitzsch, passirt durch.
Dr. Partic. Stöndtli, v. Zürich, in St. Hamburg.
Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Hierzu eine Beilage, K. L. v. Knebel's lit. Nachlaß und Briefwechsel betr.

Red. von G. P o l l.